

Bitte unbedingt ausfüllen!

Antrag auf Lohnsteuer-Ermäßigung

Weiße Felder bitte ausfüllen oder ankreuzen.

Zur Beachtung:

Verwenden Sie diesen Vordruck bitte nur, wenn Sie – und ggf. Ihr Ehegatte – **erstmalig** einen **Steuerfreibetrag** oder einen **höheren** Freibetrag als 2004 beantragen. Wenn Sie **keinen höheren Freibetrag** als für 2004 beantragen oder **nur die Zahl der Kinderfreibeträge** und ggf. die **Steuerklasse I in II** auf der Lohnsteuerkarte geändert werden sollen, verwenden Sie an Stelle dieses Vordrucks den „Vereinfachten Antrag auf Lohnsteuer-Ermäßigung 2005“.

Veranlagung zur Einkommensteuer für 2005 berücksichtigt werden. Bitte fügen Sie die **Lohnsteuerkarte(n) 2005 – ggf. auch die des Ehegatten** – bei.

Für die Zulässigkeit eines Antrags auf Lohnsteuer-Ermäßigung können u. U. die Antragsgründe maßgebend sein. Aus diesem Grund sind in Abschnitt ③ dieses Antrags alle Antragsgründe zusammengefasst, für die ein Antrag ohne Einschränkung möglich ist. Aus dem Abschnitt ④ ergeben sich die Antragsgründe, für die ein Antrag nur dann zulässig ist, wenn die Aufwendungen und Beträge in 2005 insgesamt höher sind als **600 €**. Bei der Berechnung dieser Antragsgrenze zählen Werbungskosten grundsätzlich nur mit, soweit sie **920 €** übersteigen.

Haben Sie mehrere Dienstverhältnisse und ist der Arbeitslohn aus dem Dienstverhältnis, für das die erste Lohnsteuerkarte vorgelegt wurde, niedriger als der Betrag, bis zu dem nach der Steuerklasse des ersten Dienstverhältnisses keine Lohnsteuer zu erheben ist, trägt das Finanzamt auf Antrag auf der zweiten oder weiteren Lohnsteuerkarte einen von Ihnen bestimmten Freibetrag bis zur Höhe dieses Betrags und auf der ersten Lohnsteuerkarte einen entsprechenden Hinzurechnungsbetrag ein. Füllen Sie dazu bitte Abschnitt ⑤ aus.

Wird Ihnen auf Grund dieses Antrags ein Steuerfreibetrag gewährt – ausgenommen Behinderten-/Hinterbliebenen-Pauschbetrag oder Änderungen bei der Zahl der Kinderfreibeträge –, sind Sie nach § 46 Abs. 2 Nr. 2 oder Nr. 4 des Einkommensteuergesetzes **verpflichtet**, für das Kalenderjahr 2005 eine **Einkommensteuererklärung abzugeben**.

Fallen die Voraussetzungen für den **Entlastungsbetrag für Alleinerziehende** (Abschnitt ⑥) im Laufe des Kalenderjahres weg, sind Sie verpflichtet, die Eintragung der Steuerklasse II umgehend ändern zu lassen.

Dieser Antrag ist auch zu verwenden, wenn Sie im Inland weder einen Wohnsitz noch Ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben, Ihre Einkünfte jedoch mindestens zu 90 % der deutschen Einkommensteuer unterliegen oder die nicht der deutschen Einkommensteuer unterliegenden Einkünfte nicht mehr als 6136 € (dieser Betrag wird ggf. nach den Verhältnissen Ihres Wohnsitzstaates gemindert) betragen. Fügen Sie bitte die „Anlage Grenzpendler EU/EWR“ oder die „Anlage Grenzpendler außerhalb EU/EWR“ bei.

Nach den Vorschriften der Datenschutzgesetze wird darauf hingewiesen, dass die Angabe der Telefonnummer freiwillig im Sinne dieser Gesetze ist und im Übrigen die mit der Steuererklärung angeforderten Daten auf Grund der §§ 149 ff. der Abgabenordnung und der §§ 39 Abs. 3a und 5, 39a Abs. 2 des Einkommensteuergesetzes erhoben werden.

A Angaben zur Person

Die Angaben für den Ehegatten bitte immer ausfüllen!

Name/Antragstellende Person				Name/Ehegatte					
Vorname		Ausgeübter Beruf		Vorname		Ausgeübter Beruf			
Straße und Hausnummer				Straße und Hausnummer					
Postleitzahl, Wohnort				Postleitzahl, Wohnort					
Geburtsdatum	Tag	Monat	Jahr	Religion	Geburtsdatum	Tag	Monat	Jahr	Religion
Verheiratet seit	Verwitwet seit	Geschieden seit	Dauernd getrennt lebend seit			Telefonische Rückfragen tagsüber unter Nr.			
<input type="checkbox"/> Ich beantrage als Staatsangehöriger eines EU/EWR-Mitgliedstaates die Steuerklasse III. Die „Anlage Grenzpendler EU/EWR“ ist beigefügt.				Arbeitgeber im Inland (Name, Anschrift)					
Voraussichtlicher Bruttoarbeitslohn 2005	(einschl. Sachbezüge, Gratifikationen, Tantiemen usw.)			€	(einschl. Sachbezüge, Gratifikationen, Tantiemen usw.)			€	
	darin enthaltene steuerbegünstigte Versorgungsbezüge			€	darin enthaltene steuerbegünstigte Versorgungsbezüge			€	
Voraussichtliche andere Einkünfte 2005	Einkunftsart				Einkunftsart				
	Höhe			€	Höhe			€	
Ich werde/wir werden zur Einkommensteuer veranlagt				<input type="checkbox"/> Nein	Ja, beim Finanzamt			Steuernummer	

Versicherung

Bei der Ausfertigung dieses Antrags hat mitgewirkt

Herr/Frau/Firma

in

Telefonnummer

Ich versichere, dass ich die Angaben in diesem Antrag und in den ihm beigefügten Anlagen wahrheitsgemäß nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe. Mir ist bekannt, dass erforderlichenfalls Angaben über Kindschaftsverhältnisse und Pauschbeträge für Behinderte der für die Ausstellung von Lohnsteuerkarten zuständigen Gemeinde mitgeteilt werden.

(Datum)

(Unterschrift der antragstellenden Person)

(Unterschrift des Ehegatten)

B Angaben zu Kindern

1) Die Kinder werden nur bis zum 21. Lebensjahr berücksichtigt. 2) Die Kinder werden nur bis zum 27. Lebensjahr berücksichtigt. 3) Bei Kindern, die Grundwehrdienst, Zivildienst oder befreienden Dienst leisten oder geleistet haben, verlängert sich der Zeitraum der Berücksichtigung um die Dauer des Dienstes.

Bitte auch Kinder eintragen, die bereits auf der Lohnsteuerkarte bescheinigt sind. Leibliche Kinder sind nicht anzugeben, wenn vor dem 1. 1. 2005 das Verwandtschaftsverhältnis durch Adoption erloschen ist oder ein Pflegekindschaftsverhältnis zu einer anderen Person begründet wurde.			Kindschaftsverhältnis			
			zur antragstellenden Person		zum Ehegatten	
Vorname des Kindes (ggf. auch abweichender Familienname)	Geburtsdatum	bei Wohnort im Ausland: Staat eintragen	leibliches Kind/ Adoptivkind	Pflegekind	leibliches Kind/ Adoptivkind	Pflegekind
1			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bei Kindern unter 18 Jahren	Nr.	eingetragene Kind ist auf der Lohnsteuerkarte noch zu berücksichtigen.	Die Lebensbescheinigung ist beigefügt für das Kind in	Nr.
Das in				

Bei Kindern über 18 Jahre (nur eintragen, wenn die Einkünfte und Bezüge des Kindes nicht mehr als 7.680 € im Kalenderjahr betragen)

Die Eintragung auf der Lohnsteuerkarte wird beantragt, weil das Kind

- a) ohne Beschäftigung und bei einer Agentur für Arbeit als Arbeit suchend gemeldet ist ^{1) 3)}
- b) in Berufsausbildung steht (ggf. Angabe der Schule, der Ausbildungsstelle usw.) ^{2) 3)}
- c) sich in einer Übergangszeit zwischen zwei Ausbildungsabschnitten oder zwischen einem Ausbildungsabschnitt und der Ableistung des gesetzlichen Wehr- oder Zivildienstes, einer vom Wehr- oder Zivildienst befreienden Tätigkeit als Entwicklungshelfer oder als Dienstleistender im Ausland nach § 14b Zivildienstgesetz oder der Ableistung eines freiwilligen Dienstes (Buchstabe e) von höchstens 4 Monaten befindet ^{2) 3)}
- d) eine Berufsausbildung mangels Ausbildungsplatzes nicht beginnen oder fortsetzen kann ²⁾
- e) ein freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr, europäischen Freiwilligendienst oder einen anderen Dienst im Ausland nach § 14b Zivildienstgesetz leistet
- f) sich wegen einer vor dem 27. Lebensjahr eingetretenen körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung nicht selbst unterhalten kann

Einkünfte und Bezüge während des Berücksichtigungszeitraums

EUR

zu Nr.	Antragsgrund	vom – bis

Kindschaftsverhältnis der in Nr. 1 bis 3 genannten Kinder zu weiteren Personen

zu Nr.	ist durch Tod des anderen Elternteils erloschen am:	besteht/hat bestanden zu: Name, letzte bekannte Anschrift und Geburtsdatum dieser Personen, Art des Kindschaftsverhältnisses (einschließlich Pflegekindschaftsverhältnis)

Angaben entfallen für Kinder nicht dauernd getrennt lebender Ehegatten, für die bei jedem Ehegatten dasselbe Kindschaftsverhältnis angekreuzt ist:

Ich beantrage den vollen/halben Kinderfreibetrag, weil der andere/leibliche Elternteil des Kindes

zu Nr.	seine Unterhaltsverpflichtung nicht mindestens zu 75 % erfüllt	im Ausland lebt seit	der Übertragung lt. Anlage K auf die Stief-/Großeltern zugestimmt hat	zu Nr.	seine Unterhaltsverpflichtung nicht mindestens zu 75 % erfüllt	im Ausland lebt seit	der Übertragung lt. Anlage K auf die Stief-/Großeltern zugestimmt hat
	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>

Entlastungsbetrag für Alleinerziehende (Eintragung der Steuerklasse II/Freibetrag bei Verwitweten)

Das Kind zu Nr.		ist mit mir in der gemeinsamen Wohnung gemeldet	vom – bis	Für das Kind erhalte ich Kindergeld	vom – bis

In der gemeinsamen Wohnung ist/sind noch folgende volljährige Person(en) gemeldet, die vorstehend unter **B** nicht genannt ist/sind (weitere Personen bitte auf gesondertem Blatt angeben):

Verwandtschaftsverhältnis	Beschäftigung/Tätigkeit	Besteht eine Haushaltsgemeinschaft?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> vom – bis	<input type="checkbox"/> nein	(Gründe bitte auf gesondertem Blatt erläutern)
---------------------------	-------------------------	-------------------------------------	-----------------------------	------------------------------------	-------------------------------	--

C Unbeschränkt antragsfähige Ermäßigungsgründe

I. Behinderte und Hinterbliebene (Bei Kindern auch Abschnitt B ausfüllen)			Nachweis				
			<input type="checkbox"/> ist beigefügt			<input type="checkbox"/> hat bereits vorgelegen	
Name	Ausweis/Rentenbescheid/Bescheinigung ausgestellt am	gültig bis	hinterblieben	behindert	blind/ständig hilflos	geh- und steh-behindert	Grad der Behinderung
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

II. Freibetrag wegen Förderung des Wohneigentums (z. B. nach §§ 10e, 10f, 10i, 34f des Einkommensteuergesetzes), wegen Verlusten aus anderen Einkünften oder wegen eines Verlustvortrags	<input type="checkbox"/> wie im Vorjahr	EUR
<input type="checkbox"/> Erstmaler Antrag oder Änderung gegenüber dem Vorjahr (Ermittlung bitte auf besonderem Blatt erläutern).		

Bitte Belege beifügen !

III. Freibetrag für haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse im Inland

Table with 3 columns: Art der Tätigkeit, vom - bis, Höhe. Rows for Mini-Jobs and social security obligations.

Nur bei Alleinstehenden: Es besteht ein gemeinsamer Haushalt mit einer anderen alleinstehenden Person (Name, Vorname, Geburtsdatum)

IV. Freibetrag für die Inanspruchnahme haushaltsnaher Dienstleistungen im Inland

Table with 3 columns: Art der Dienstleistung(en), Name und Anschrift des Dienstleisters, Aufwendungen

Nur bei Alleinstehenden: Es besteht ein gemeinsamer Haushalt mit einer anderen alleinstehenden Person (Name, Vorname, Geburtsdatum)

D Beschränkt antragsfähige Ermäßigungsgründe

Main form section with multiple sub-sections: I. Werbungskosten der antragstellenden Person (1-5), II. Werbungskosten des Ehegatten. Includes tables for travel expenses, meals, and other deductions.

Erläuterungen: 4) Nur Fahrtkostenersatz eintragen... 5) Entfernungspauschale... 6) Ggf. auf besonderem Blatt erläutern... 7) Die Aufwendungen für Heimflüge... 8) Grundsätzlich nur für die ersten drei Monate...

Bitte Belege beifügen!

Übertragen in Vfg.

Arbeitsstätte in (Ort und Straße) – ggf. nach besonderer Aufstellung –				Arbeitstage je Woche	Urlaubs- und Krankheitstage	Behinderungsgrad mind. 70 oder mind. 50 und Merkzeichen „G“	Erläuterungen
1.						<input type="checkbox"/> ja	
2.						EUR	5) Entfernungspauschale: Je Entfernungskilometer 0,30 €; bei anderen Verkehrsmitteln als eigener oder zur Nutzung überlassener Pkw höchstens 4500 €. Die tatsächlichen Aufwendungen für öffentliche Verkehrsmittel werden nur angesetzt, wenn sie höher sind als die sich ergebende Entfernungspauschale. Erhöhter Kilometersatz wegen Behinderung: 0,60 €.
Arbeitsstätte Nr.	aufgesucht an Tagen	einfache Entfernung km	eigenem oder zur Nutzung überlassenen Pkw ⁵⁾	davon zurückgelegte km mit Sammelbeförderung	öffentlichen Verkehrsmitteln, Motorrad, Fahrrad o.ä., als Fußgänger, als Mitfahrer einer Fahrgemeinschaft ⁵⁾		
2. Beiträge zu Berufsverbänden (Bezeichnung der Verbände)							
3. Aufwendungen für Arbeitsmittel (Art der Arbeitsmittel) ⁶⁾ – soweit nicht steuerfrei ersetzt –							
4. Weitere Werbungskosten (z. B. Fortbildungskosten, Reisekosten bei Dienstreisen, Fahrtkosten bei Einsatzwechselfähigkeit) ⁶⁾ – soweit nicht steuerfrei ersetzt –							
5. Pauschbeträge für Mehraufwendungen für Verpflegung							
Art der Tätigkeit				Abwesenheitsdauer mindestens 8 Std.			
				Zahl der Tage <input type="text"/> × 6 €			
Abwesenheitsdauer mindestens 14 Std.				Abwesenheitsdauer 24 Std.			
Zahl der Tage <input type="text"/> × 12 €				Zahl der Tage <input type="text"/> × 24 €			
				steuerfreier Arbeitgeberersatz			
				– € =			
6. Mehraufwendungen für doppelte Haushaltsführung Der doppelte Haushalt ist aus beruflichem Anlass begründet worden				Beschäftigungsort			
Grund ⁶⁾				am <input type="text"/> und hat seitdem ununterbrochen bestanden bis <input type="text"/>			
				2005			
Eigener Hausstand (außerhalb des Beschäftigungsortes):				seit <input type="text"/>			
<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, in <input type="text"/>							
Kosten der ersten Fahrt zum Beschäftigungsort und der letzten Fahrt zum eigenen Hausstand				steuerfreier Arbeitgeberersatz			
<input type="checkbox"/> mit öffentlichen Verkehrsmitteln <input type="checkbox"/> mit eigenem Kfz				Entfernung <input type="text"/> km × <input type="text"/> € = <input type="text"/> €			
Fahrtkosten für Heimfahrten ⁷⁾							
<input type="checkbox"/> einfache Entfernung ohne Flugstrecken <input type="checkbox"/> km × Anzahl <input type="text"/> × 0,30 €				= <input type="text"/> € – <input type="text"/> € = <input type="text"/> €			
Kosten der Unterkunft am Beschäftigungsort (lt. Nachweis)				€ – € = €			
Mehraufwendungen für Verpflegung ⁸⁾				Zahl der Tage			
täglich €				× = € – € = €			
Summe							Summe
III. Sonderausgaben							– 920 €
Versicherungsbeiträge (z. B. Beiträge zu Renten-, Kranken-, Pflege-, Lebensversicherungen usw.) können nicht im Ermäßigungsverfahren geltend gemacht werden. Diese so genannten Vorsorgeaufwendungen werden beim laufenden Lohnsteuerabzug pauschal berücksichtigt.							– 102 €
1. Renten, dauernde Lasten (Empfänger, Art und Grund der Schuld)							Se.: €
2. Unterhaltsleistungen an den geschiedenen/dauernd getrennt lebenden Ehegatten lt. Anlage U							Übertragen in Vfg.
3. Kirchensteuer							
4. Steuerberatkosten							
5. Aufwendungen für die eigene Berufsausbildung (Bitte auf besonderem Blatt erläutern)							
6. Schulgeld an Ersatz- oder an allgemein bildende Ergänzungsschulen für das Kind lt. Abschn. (B) Nr.				Bezeichnung der Schule			
7. Zuwendungen an Stiftungen							
Übrige Zuwendungen							Summe
a) für wissenschaftliche, mildtätige und kulturelle Zwecke							€
b) für kirchliche, religiöse und gemeinnützige Zwecke							– 36 €
c) an politische Parteien und an unabhängige Wählervereinigungen							– 72 €
Summe							Se.: €
Summe							Übertragen in Vfg.

Bitte Belege beifügen !

IV. Außergewöhnliche Belastungen

1. Unterhalt für gesetzlich unterhaltsberechtigte und ihnen gleichgestellte Personen (Bei mehreren Personen bitte besonderes Blatt verwenden)

Name und Anschrift (ggf. ausländischer Wohnsitz) der unterhaltenen Person

Familienstand, Beruf	Verwandtschaftsverhältnis zu der unterhaltenen Person	Geburtsdatum
----------------------	---	--------------

Hat jemand Anspruch auf einen Freibetrag für Kinder oder Kindergeld für diese Person?
 Nein Ja, für die Monate _____

Die unterstützte Person ist der geschiedene Ehegatte. Die unterstützte Person ist als Kindesmutter/Kindesvater gesetzlich unterhaltsberechtig. Die unterstützte Person ist nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz unterhaltsberechtig.

Die unterstützte Person ist nicht unterhaltsberechtig, jedoch werden bei ihr öffentliche Mittel wegen der Unterhaltszahlungen gekürzt oder nicht gewährt.

Aufwendungen für die unterhaltene Person (Art) vom – bis Höhe €

Diese Person hat a) im Unterhaltszeitraum 2005	Bruttoarbeitslohn €	darauf entfallende Werbungskosten €	Öfftl. Ausbildungshilfen ⁹⁾ €	Renten, andere Einkünfte, Bezüge €	Vermögen €
	b) außerhalb des Unterhaltszeitraums 2005	Bruttoarbeitslohn €	darauf entfallende Werbungskosten €	Öfftl. Ausbildungshilfen ⁹⁾ €	Renten, andere Einkünfte, Bezüge €

Diese Person lebt in meinem Haushalt im eigenen/anderen Haushalt zusammen mit folgenden Angehörigen

Zum Unterhalt dieser Person tragen auch bei (Name, Anschrift, Zeitraum und Höhe der Unterhaltsleistung)

2. Freibetrag zur Abgeltung eines Sonderbedarfs bei Berufsausbildung: Ein Freibetrag zur Abgeltung eines Sonderbedarfs kommt nur in Betracht, wenn Ihnen Aufwendungen für ein volljähriges, zur Berufsausbildung auswärts untergebrachtes Kind entstehen, für das Sie einen Freibetrag für Kinder oder Kindergeld erhalten.

(Bitte auch Abschnitt (B) ausfüllen !)

Vorname, Familienstand auswärtig untergebracht vom – bis Anschrift

Einnahmen des Kindes a) im Zeitraum der auswärtigen Unterbringung 2005	Bruttoarbeitslohn €	darauf entfallende Werbungskosten €	Renten, andere Einkünfte, Bezüge €
	b) außerhalb des Zeitraums der auswärtigen Unterbringung 2005	Bruttoarbeitslohn €	darauf entfallende Werbungskosten €

Öffentliche Ausbildungshilfen ⁹⁾	vom – bis	Höhe €	Andere Ausbildungshilfen ⁹⁾	vom – bis	Höhe €
---	-----------	--------	--	-----------	--------

3. Aufwendungen für eine Hilfe im Haushalt oder für hauswirtschaftliche Dienstleistungen bei Heim-/Pflegerunterbringung

Beschäftigung einer Hilfe im Haushalt vom – bis Aufwendungen im Kalenderjahr €

Name und Anschrift der beschäftigten Person oder des mit den Dienstleistungen beauftragten Unternehmens

Die antragstellende Person Der Ehegatte ist/sind in einem Heim oder zur dauernden Pflege untergebracht. Es entstehen auch Kosten für Dienstleistungen, die mit denen einer Hilfe im Haushalt vergleichbar sind.

bei Heimunterbringung ohne Pflegebedürftigkeit zur dauernden Pflege Art der Dienstleistungskosten

Unterbringung vom – bis Bezeichnung, Anschrift des Heims

Antragsgründe Vollendung des 60. Lebensjahres der antragstellenden Person des Ehegatten Die antragstellende Person, der Ehegatte, ein Kind oder eine zum Haushalt gehörende Person ist krank hilflos oder schwer behindert

Nur bei Ehegatten: Eine gemeinsame Haushaltsführung ist wegen der Pflegebedürftigkeit eines Ehegatten nicht möglich.

4. Pflege-Pauschbetrag: Ein Pflege-Pauschbetrag kommt in Betracht, wenn Sie oder Ihr Ehegatte eine nicht nur vorübergehend hilflose Person unentgeltlich in Ihrer Wohnung oder in deren Wohnung im Inland persönlich pflegen.

Name, Anschrift und Verwandtschaftsverhältnis der hilflosen Person Nachweis der Hilflosigkeit ist beigefügt. hat vorgelegen.

Name und Anschrift anderer Pflegepersonen

5. Außergewöhnliche Belastungen allgemeiner Art (ggf. bitte auf besonderem Blatt erläutern und zusammenstellen)

Art der Belastung (z. B. durch Krankheit, Todesfall)	Gesamtaufwendungen EUR	Abzüglich erhaltene oder zu erwartende Ersatzleistungen EUR	Zu berücksichtigende Aufwendungen EUR
--	------------------------	---	---------------------------------------

Erläuterungen

9) Bei Zahlung von Ausbildungshilfen in monatlich unterschiedlicher Höhe bitte Art, Höhe und Zeitraum auf besonderem Blatt erläutern

Vermerke des Finanzamts

Abziehbar zu 1

€

Abziehbar zu 2

+ €

Abziehbar zu 3

+ €

Abziehbar zu 4

+ €

Summe zu 1-4

€

Übertragen in Vf.

Abziehbar zu 5

€

Übertragen in Vf.

Bitte Belege beifügen !

